

**Dialog zwischen Regierung, Opposition und Gesellschaft in Belarus  
darf nicht abreißen.  
Friedliche Proteste müssen möglich sein.**

**Resolution des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental  
zur aktuellen Situation in der Republik Belarus  
und der Partnerstadt Brest**

Der Gemeindeverband Mittleres Schussental mit seinen Mitgliedsgemeinden Baienfurt, Baint, Berg, Ravensburg und Weingarten unterhält seit 1989/1990 eine bereichernde Städtepartnerschaft mit der Stadt Brest in Belarus. Zwischen den Gemeinden und Brest besteht eine enge Freundschaft. In den Jahren sind zahlreiche enge Verbindungen zwischen Schulen, Familien und einzelnen Gruppen entstanden.

Der Gemeindeverband blickt in diesen Tagen mit großer Sorge auf die Geschehnisse in Belarus und in der Partnerstadt Brest. Die Bilder in den Nachrichten und in den Sozialen Medien, die zeigen, dass friedlichem Protest mit teils massiver Gewalt begegnet wird, schockieren zutiefst. Die Gewalt gegen Bürgerinnen und Bürger, das Umgehen von demokratischen Prozessen und der offensichtliche Verstoß gegen Menschenrechte sind ein schwer erträglicher Zustand für uns alle.

Es ist das Recht der Belarussinnen und Belarussen, ihre inneren Angelegenheiten ohne jede Einmischung von außen zu regeln. Es besteht für jede Einzelne und jeden Einzelnen sowie die Institutionen aber die Pflicht, dies besonnen, konstruktiv und gewaltfrei zu tun. Gewalt darf niemals ein politisches Instrument sein. Nur die friedliche Konfliktlösung durch Gespräche ist ein adäquates Mittel. Staat, Politik und Gesellschaft müssen zu einem echten Dialog finden. Nur die Gewaltfreiheit und Gesprächsbereitschaft Aller beinhaltet die Chance auf eine positive und friedliche Entwicklung.

Der Gemeindeverband Mittleres Schussental wünscht sich für die Menschen in Brest, dass sie ihre Meinungen offen äußern können, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen. Es muss ein Weg des Dialogs, der Gewaltfreiheit und des gegenseitigen Respekts gegangen werden. Der Gemeindeverband steht an der Seite der Menschen in Brest.

Gemeindeverband Mittleres Schussental

Ravensburg, den 26. November 2020